

Haser gibt Moderation des „Talk im Bock“ ab

Andreas Müller von der SZ-Redaktion wird zumindest die nächste Veranstaltung übernehmen

LEUTKIRCH (heb) - Raimund Haser wird in Zukunft nicht mehr den „Talk im Bock“ (TiB) in Leutkirch moderieren. Am Sonntag teilte er das schriftlich den Mitgliedern des „Talk-im-Bock“-Teams mit.

Haser reagierte damit auf anhaltende Diskussionen darüber, ob er als CDU-Landtagskandidat noch die nötige Unabhängigkeit der von Bernd Dassel nach Leutkirch gebrachten Reihe garantieren kann. Die nächste Veranstaltung am 21. September wird Andreas Müller, Mitglied der Chefredaktion der „Schwäbischen Zeitung“, moderieren.

In vielen Einzelgesprächen habe er in den vergangenen Wochen schon zum Ausdruck gebracht, dass sich seine Zeit als „Talk-im-Bock“-Moderator dem Ende nähere. „Der TiB braucht einen nicht nur im Kopf, sondern vor allem auch einen nach außen hin unabhängigen Moderator. Die Unabhängigkeit und die damit verbundene uneigennützige Konstruktion des Talks ist die Grundvoraussetzung für dessen Funktionalität – insbesondere mit Blick auf die Akquise berühmter Köpfe, die darauf Wert legen, nicht zum Vorteil für was auch immer zu gereichen“, schreibt Haser. Außerdem hält er fest: „Durch meine Entscheidung, Politik nicht mehr nur vom Seitenrand aus zu beobachten, sondern als Kandidat und ab Frühjahr 2016 hoffentlich als Ab-



Gast bei Haser im April war die frühere Skiweltmeisterin Maria Walliser.

FOTO: SABINE CENTNER

geordneter der CDU selbst mitzugestalten, bin ich in den Augen der Menschen nicht mehr unabhängig. Also ist es auch nicht entscheidend, ob ich dennoch unabhängig mode-

rieren könnte oder nicht.“ Viele hatten Haser das durchaus zugetraut. Das sei auch aus den Ergebnissen einer Umfrage, die er gestartet habe, hervorgegangen. „Das ehrt mich

sehr“, schreibt er. An der Wahrnehmung nach außen hin habe das aber nichts geändert. Haser bietet den Organisatoren, darunter die VHS, aber seinen Dienst als Helfer und Unter-

stützer an, „sofern und solange das gewünscht ist“. Er habe sich nach seiner Nominierung durch die CDU „nicht einfach aus dem Staub machen wollen, ohne den Fortbestand des TiB zu sichern“.

Jetzt stehe auf jeden Fall eine spannende Phase an. Den nächsten Talk mit dem früheren Bankräuber Reiner Laux am 21. September

wird SZ-Redakteur Andreas Müller aus Kißlegg moderieren. Müller deutete am Sonntag an, dass es nicht bei diesem ersten Auftritt bleiben werde. Ganz entschieden sei das aber noch nicht.

Haser jedenfalls setzt auf ihn: „Ich glaube, dass er dazu in der Lage ist, genauso in diese Rolle hineinzuwachsen, wie ich es einst getan habe“, schreibt er. Ob es einen Weihnachtstalk in diesem Jahr gibt, sei aufgrund des hohen Aufwands im Vorfeld noch in der Diskussion. Ab Januar aber werde, so Haser, die Veranstaltung wieder wie gewohnt weitergehen. Haser bezeichnet seinen Rückzug als die „schmerzhafteste aller Entscheidungen, die ich in den vergangenen Monaten treffen musste.“



Andreas Müller moderiert den nächsten Talk im Bock. FOTO: RR